

Neue Kunden für Ausschreibungsdienst

[21.06.2018] Bislang war der Ausschreibungsdienst des Staatsanzeigers für Baden-Württemberg auf die Kommunen im Ländle beschränkt. Jetzt weitet der Staatsanzeiger diese Geschäftstätigkeit europaweit aus.

Der Ausschreibungsdienst des Staatsanzeigers für Baden-Württemberg weitet seine Geschäfte über die Landesgrenzen hinweg aus. Bislang war der Dienst auf die Kommunen in Baden-Württemberg beschränkt. Nach Angaben des Anbieters konnte der Ausschreibungsdienst in den vergangenen Monaten zahlreiche namhafte Vergabestellen aus ganz Deutschland und Europa von seinen E-Vergabe-Lösungen und begleitenden individuellen Services überzeugen. Zu den neuen Kunden gehören demnach die Helmholtz-Gemeinschaft mit ihren Helmholtz-Zentren sowie die Institute des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt, die Landesverwaltung des Saarlands und der Zweckverband „Elektronische Verwaltung für saarländische Kommunen – eGo-Saar“, der als IT-Dienstleister für alle saarländischen Städte, Gemeinden, Landkreise und kommunalen Spitzenverbände fungiert. Auch die Max-Planck-Gesellschaft und die Stadt München haben sich für den Ausschreibungsdienst des Staatsanzeigers entschieden. Laut dem Unternehmen, das bereits seit über 50 Jahren aktiv ist und schon vor 20 Jahren die erste Ausschreibungsplattform ins Internet gestellt hat, hat sich der Service somit in Deutschland etabliert.

(ve)

Stichwörter: E-Procurement, E-Vergabe, Staatsanzeiger